

# SPIELERISCHE SPRACHFÖRDERUNG *für Kinder*



**DIE SCHÖNSTEN SPIELE FÜR  
EINE EFFEKTIVE SPRACHFÖRDERUNG  
MIT SPAß – FÜR KINDER VON 4 BIS 10**

Alle Ratschläge in diesem Buch wurden sorgfältig erwogen und geprüft. Eine Garantie kann dennoch nicht übernommen werden. Eine Haftung des Autors beziehungsweise des Verlags für jegliche Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist daher ausgeschlossen.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

# INHALT

Das erwartet Sie in diesem Buch

Bedeutung von Sprache

Sprachwissenschaft

Voluntarismus

Intellektualismus

Konvergenz

Auf welche Spracherwerbstheorie soll ich mich verlassen?

Sprachentwicklung in den Entwicklungsstufen

Die ersten Lebenswochen

Der zweite Lebensmonat

Der dritte bis sechste Lebensmonat

Der siebte bis neunte Monat

Der zehnte bis zwölfte Monat

Der zwölfte bis achtzehnte Monat (1 Jahr bis 1,5 Jahre)

Der neunzehnte bis vierundzwanzigste Monat (1,5 bis 2 Jahre)

Der vierundzwanzigste bis dreißigste Monat (bis 2,5 Jahre)

Das Alter von 2,5 Jahren bis 3 Jahre

Das Alter von 3 Jahren bis 3,5 Jahren

Das Alter von etwa 4 bis 6 Jahren

Einfluss von Medien

Spiele zur Sprachförderung

Gespräche

Stille Post

Reime und Fingerspiele

Bücher vorlesen

Ich packe meinen Koffer

Bliblablubb

Bildergeschichten

Rollenspiele

Wörter aus dem Baukasten

Das Weintraubenspiel

Mehrsprachige Erziehung

Was Sie mitnehmen sollten

## **Das erwartet Sie in diesem Buch**

**K**önnen Sie sich noch daran erinnern, wie Sie Ihre Muttersprache gelernt haben? Vielleicht wissen Sie aus mehr oder weniger vertrauenswürdigen Berichten Ihrer Eltern oder anderer naher Verwandten, was Ihre ersten Worte waren oder wie Ihre ersten Sprechversuche geklungen haben sollen oder mit welchen Worten und Lauten Sie so Ihre Schwierigkeiten hatten. Aber eine aktive Erinnerung daran, wie es war, als Kind die Muttersprache zu lernen und zu perfektionieren? Was hilfreich war und was nicht? Daran erinnert sich wohl niemand mehr.

Und doch sehen sich die meisten Menschen irgendwann in ihrem Leben einmal damit konfrontiert, einem Kind eine Sprache beizubringen oder zumindest am Prozess des Spracherwerbs beteiligt zu sein. Sei es als Eltern- oder Großelternanteil, Tante, Onkel, Tagesmutter oder Ähnliches. Dabei ist es aufgrund des mangelnden Vorwissens natürlich selbstverständlich, dass man sich als verantwortlicher Erwachsener überfordert, ratlos und vielleicht sogar alleingelassen fühlt. Insbesondere, wenn das Kind bestimmte Fehler immer wiederholt, bestimmte Laute nicht richtig aussprechen kann oder einfach im Vergleich zu Gleichaltrigen deutlich weniger spricht beziehungsweise einen deutlich schwächeren Wortschatz aufweist.

Dieser Ratgeber soll Ihnen dabei zur Seite stehen und nicht nur helfen, den Prozess des Spracherwerbs in der Theorie zu verstehen mit dem aktuellen Stand der Wissenschaft dazu, sondern auch praktische Übungen an die